

Essenz: Liebliche Kinder, nur wenn ihr das Mantra „Manmanabhav“ benutzt, das den Geist unter Kontrolle hält, könnt ihr Maya besiegen. Erinnert jeden an dieses Mantra.

Frage: Wer sind die großartigsten Helfer in diesem unbegrenzten Spiel und inwiefern?

Antwort: Die großartigsten Helfer sind die Naturkatastrophen, weil sie diese alte Welt säubern. Die Welt wird durch Erdbeben und Überschwemmungen gesäubert. Gott gibt niemandem dafür die Anweisung. Würde denn der Vater Seine Kinder vernichten? Es ist ihre Rolle im Spielfilm und weil dies Ravans Königreich ist, kann man sie nicht „Göttliche Katastrophen“ nennen.

Om Shanti. Nur der Vater sagt zu euch: „Kinder, Manmanabhav!“ Es ist nicht so, dass ihr Kinder hier sitzt und dem Vater etwas erklären könnt. Kinder, sagt nicht: „Shiv Baba, Manmanabhav!“ Nein. Auch dann, wenn die Kinder sich zusammensetzen und über dies und jenes reden und auf eigene Ideen kommen, ist doch das große Mantra nur das eine Mantra, das der Vater euch gibt. Gurus geben Mantras, aber wann hat dieses System angefangen? Der Vater, der Eine, der die Neue Welt erschafft, gibt das Mantra „Manmanabhav“. Dies wird das Mantra genannt, das den Geist unter Kontrolle hält. Mit diesem Mantra könnt ihr Maya besiegen. Ihr braucht es nicht innerlich zu singen, aber ihr solltet es erklären. Der Vater erklärt euch seine Bedeutung. Dieses Mantra steht in der Gita, aber niemand versteht seine Bedeutung. Diese Zeit ist die Episode der Gita, aber der Name des Einen, der sie gesprochen hat, ist einfach ausgetauscht worden. Auf dem Anbetungsweg hat man dicke Bücher usw. geschrieben. In Wirklichkeit sitzt der Vater hier vor euch und erklärt dies euch Kindern mündlich. Das Wissen ist in der Höchsten Seele enthalten. Kinder, auch ihr, die Seelen, nehmt dieses Wissen in euch auf. Diese Bilder sind erschaffen worden, damit ihr dieses Wissen einfach erklären könnt. Kinder, ihr hab das gesamte Wissen verstanden. Euch ist klar, dass es bestimmt früher die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion gegeben hat; damals gab es keine anderen Länder. Erst später kamen all die anderen Länder hinzu. Ihr solltet dieses Bild gut aufbewahren, um zu zeigen, dass es damals, als Bharat das Königreich der Gottheiten war, keine andere Religion gegeben hat. Jetzt gibt es so viele Religionen, aber später wird es sie nicht mehr geben. Dies ist Babas Plan. Die Menschen haben so viele Probleme und ihr Kinder versteht, dass dies vollkommen richtig ist. Es ist geschrieben worden, dass der Vater kommt und die Schöpfung durch Brahma ausführt. Welche Schöpfung? Die Schöpfung der Neuen Welt. Die Hauptstadt liegt an den Ufern des Jamuna. Dort gibt es nur eine Religion und der Baum ist noch sehr klein. Nur der Vater gibt euch das Wissen über den Kalpabaum, sowie das Wissen über den Kreislauf. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur eine Sprache. Ihr könnt beweisen, dass es nur Bharat gegeben hat, nur ein Königreich und nur eine Sprache. Im Paradies herrschten Glück und Frieden und es gab nicht die geringste Spur von Leid. Alle waren gesund, wohlhabend und glücklich. In der Zeit, als Bharat noch neu war, war die Lebensspanne der Menschen noch sehr lang, weil es Reinheit gab. Wenn es Reinheit gibt, sind die Menschen gesund. Seht nur, in welchem Zustand die Menschen jetzt sind, weil alles unrein ist. Der plötzliche Tod kann jeden treffen und sogar junge Menschen sterben. Es gibt soviel Leid. Dort wird es keinen vorzeitigen Tod geben und die Menschen werden ein hohes Alter erreichen. Niemand wird sterben, bevor er nicht seine volle Lebensspanne erreicht hat, das heißt, bevor er alt geworden ist. Wann immer ihr den Leuten erklärt, solltet ihr ihnen bewusst machen, dass es gilt, sich unbedingt an den Unbegrenzten Vater zu erinnern, da nur Er allein der Läuterer und der Spender des Seelenheils ist. Habt darum immer dieses Bild griffbereit, mit dem ihr erklären und beweisen könnt, dass dieses ein Bild der Welt von heute und jenes ein Bild der Welt von morgen ist. Einige hören aufmerksam zu. Erklärt alles sehr sorgfältig! Bharat ist das ewige Land und als die Gottheitenreligion existierte, gab es keine andere Religion. Jene ursprüngliche Gottheitenreligion gibt es nicht mehr. Wohin sind Lakshmi und Narayan gegangen? Niemand kann euch das sagen. Niemand besitzt die Kraft, euch das zu sagen. Kinder, ihr könnt sehr gut die vollständige Bedeutung erklären. Es gibt nichts, worüber man verwirrt sein müsste. Ihr versteht nun alles, also könnt ihr es auch vor anderen wiederholen. Ihr könnt jeden fragen: „Wohin sind die Gottheiten gegangen?“ Sie werden erstaunt über eure Frage sein. Ihr könnt ihnen mit Überzeugung sagen, wie sie 84 Leben durchlaufen haben. Dies ist euch bewusst. Ihr könnt sofort sagen, dass das Königreich im Goldenen Zeitalter der Neuen Welt unser Königreich gewesen ist. Es gab dort nur die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion und keine andere Religion. Alles wird neu sein und vollkommen rein. Es wird dort Gold im Überfluss geben. Es wird auf

einfache Art und Weise gefördert werden und daraus werden Gebäude errichtet. Alles wird aus Gold gemacht sein. Die Minen werden alle neu sein. Es wird dort keine Imitationen geben, da echtes Material so reichlich vorhanden ist. Hier gibt es überhaupt keine echten Dinge mehr. Der Einfluss der Imitation ist hier so stark geworden, dass man sagt, der Körper sei unecht, Maya sei unecht und das Eigentum sei unecht. Es gibt jetzt so viele verschiedene Arten von Diamanten und Juwelen, dass man nicht mehr sagen kann, ob sie echt oder unecht sind. Soviel Show bewirkt, dass man nicht mehr zwischen echten und falschen Dingen unterscheiden kann. Dort werden diese unechten Dinge nicht existieren. Wenn die Zerstörung stattfindet, wird alles unter der Erde begraben. Man hat die Gebäude mit großen Diamanten verziert. Wo sind sie wohl hergekommen und wer hat sie geschliffen? Es gibt viele Experten in Indien. Sie werden immer geschickter werden und dann ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten in die Neue Welt mitnehmen. Die Kronen usw. werden nicht einfach nur aus Diamanten bestehen. Sie werden aus vollkommen reinem Gold und echten Diamanten gefertigt werden. Elektrizität, Telefone und Autos usw. hat es früher nicht gegeben. All diese Dinge wurden noch zu Babas Lebzeiten erfunden. Sie sind erst im Laufe der letzten 100 Jahre entwickelt worden. Dort gibt es erstklassige Experten. Die Menschen lernen auch jetzt noch und sie werden immer klüger. Einige von euch Kindern haben auch Visionen davon erhalten. Dort wird die Bedienung der Fluggeräte völlig narrensicher sein. Kinder, ihr werdet vollkommen rein und klug sein und so wie ihr weiter vorangeht und Fortschritte macht, werdet ihr von allem Visionen erhalten. Es ist so ähnlich, als ob man aus dem Ausland zurückkehrt, sich der Heimat nähert und schon die Bäume sehen kann; man fühlt Glück im Innern, dass man bald wieder zu Hause ist. Am Ende werdet ihr auch solche Visionen bekommen. Kinder, ihr versteht, dass Baba der Geliebteste ist. Er ist die Höchste Seele. Jeder erinnert sich an Ihn. Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch auch an die Höchste Seele erinnert, aber ihr habt nicht gewusst, ob Er klein oder groß ist. Man erinnert sich und sagt, dass ein einzigartiger Stern in der Mitte der Stirn strahlt und deshalb muss Er auf jeden Fall auch wie ein Punkt sein. Er allein wird die Höchste Seele, Gott, genannt. Er besitzt alle Besonderheiten und Er ist der Ozean des Wissens. Was für ein Wissen gibt Er euch? Ihr könnt das nur herausfinden, wenn Er es euch gibt. Habt ihr irgendetwas davon vorher gewusst? Ihr habt nur über die Kenntnis der Anbetung. Jetzt begreift ihr, welch für ein Wunder das ist! Mit euren physischen Augen könnt ihr die Seele nicht sehen und deshalb vergesst ihr auch den Vater. Aber die Rolle im Drama sieht nun einmal vor, dass der Name desjenigen, der zum Meister der Welt gemacht wurde, eingesetzt wird und der Name des Einen, der ihn dazu gemacht hat, verschwindet. Die Menschen haben gesagt, dass Krishna sowohl Trilokinath, Herr der drei Welten, als auch der Herr des Paradieses sei, aber sie verstehen die Bedeutung nicht. Sie sprechen ihm einfach nur diese Bedeutung zu. Auf dem Anbetungsweg haben sie viele Geschichten erfunden. Sie behaupten, dass Gott so viel Kraft besitzt, dass Er heller als 1.000 Sonnen strahlt und alles verbrennen kann. Der Vater sagt: „Wie könnte Ich denn meine Kinder verbrennen? Das ist nicht möglich!“ Würde denn der Vater Seine Kinder vernichten? Nein. Dies ist die Bestimmung im Drama. Die alte Welt muss untergehen. Diese Naturkatastrophen sind die Helfer für den Untergang der alten Welt und sie sind die großartigsten Helfer. Es ist nicht so, dass der Vater ihnen die Anweisung für die Vernichtung gibt - nein. Stürme und Hungersnöte werden kommen. Sagt Gott etwa: „Tut dies?“ Niemals! Es ist ein Teil des Weltfilms. Der Vater sagt nicht: „Baut Bomben!“ Dies alles sind sicherlich Ravans Anweisungen. Dieser Spielfilm ist vorbestimmt. Dies ist Ravans Königreich und deshalb haben die Menschen, die darin leben, einen ungöttlichen Intellekt. So viele werden sterben und am Ende wird alles verbrannt sein. Dies ist ein vorbestimmtes Spiel, das sich ewig wiederholt. Es ist nicht so, dass Shankar sein Auge öffnet und dann die Vernichtung stattfindet. Solche Dinge dürfen nicht als Göttliche Katastrophen bezeichnet werden, denn sie sind natürlich. Der Vater gibt euch Kindern nun Shrimat. Es geht nicht darum, irgendjemandem Leid zuzufügen. Der Vater ist der Eine, der den Weg zum Glück weist. Gemäß dem Plan des Dramas werden Gebäude immer älter. Der Vater sagt: „Die ganze Welt ist alt geworden und sie muss verwandelt werden.“ Seht nur wie die Menschen gegeneinander kämpfen! Sie haben einen ungöttlichen Intellekt. Wenn die Menschen einen göttlichen Intellekt besitzen, kommt Töten usw. nicht mehr infrage. Der Vater sagt: „Ich bin der Vater aller Seelen und Ich liebe jede Einzelne. Während Baba hier Seine Kinder anschaut, wandert Sein Blick zu den besonderen Kindern, denjenigen, die sich mit sehr viel Liebe an Ihn erinnern und auch Dienst tun. Während der Vater hier sitzt, geht Sein Blick zu den dienstfähigen Kindern. Manchmal wandert Sein Blick nach Dehradun, manchmal nach Merath, manchmal nach Delhi. Ich denke an die Kinder, die an Mich denken, aber Ich denke auch an die Kinder, die nicht an Mich denken, weil Ich alle mit Mir zurücknehmen muss. Diejenigen jedoch, die durch

Mich das Wissen vom Kreislauf der Welt verstanden haben, werden später eine entsprechend hohe Stellung beanspruchen. Dies sind unbegrenzte Angelegenheiten. Weltliche Lehrer usw. unterliegen Begrenzungen, aber dieser Eine hier ist unbegrenzt. Deshalb solltet ihr Kinder innerlich so viel Glück erfahren. Der Vater sagt: „Keine Rolle gleicht der anderen. Brahma spielt seine Rolle und nur eine Handvoll aus vielen Millionen folgt diesem Weg. Sie sagen: „Ich bin seit sieben Tagen Dein Kind; ich bin seit einem Tag Dein Kind. Ihr seid also kleine Kätzchen. Der Vater erklärt weiterhin jeden Aspekt. Ihr habt bestimmt den Fluss überquert und seid gekommen. Das Wissen begann, als der Vater gekommen ist. Er wird so sehr gelobt! Ihr habt Leben für Leben diese Episode der Gita studiert. Seht nun den Unterschied zwischen den von Krishna gesprochenen Ausführungen und den Versionen, die von Gott Shiva gesprochen wurden. Der Unterschied ist so groß wie der zwischen Tag und Nacht. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass ihr im Land der Wahrheit sehr viel Glück erlebt habt. In Wirklichkeit erfahrt ihr drei Viertel des Kreislaufes Glück. Der Vater hat das Drama des Glücks und nicht des Leides wegen erschaffen. Erst danach habt ihr dann Leid erfahren. Der Krieg kann nicht so schnell stattfinden. Ihr erhaltet sehr viel Glück. Wenn es halb und halb wäre, gäbe es nicht soviel Freude. Dreieinhalbtausend Jahre lang wird es hier in Bharat keine Kriege geben und keine Krankheiten usw. geben. Seht nur, wie jetzt eine Krankheit nach der anderen auftritt. In der Neuen Welt wird es so etwas nicht geben. Im Goldenen Zeitalter wird es auch kein Ungeziefer usw. geben, das das Getreide frisst. Deshalb spricht man vom Paradies. Ihr solltet auch eine Weltkarte bereit stellen, damit die Leute verstehen können. Ursprünglich gab es nur Bharat und es gab damals auch keine andere Religion. Die Religionsgründer sind erst später nach und nach gekommen. Kinder, ihr kennt jetzt die Geschichte und Geografie der Welt. Alle anderen sagen: „Neti, neti“, was bedeutet, dass sie den Vater nicht kennen. Sie sagen, dass Er weder Name noch Gestalt noch einen Wohnort hat und jenseits der Zeit ist. Wenn Er weder Name noch Gestalt hätte, könnte Er auch keinen Wohnort haben. Aber sie verstehen nichts. Der Vater stellt sich euch Kindern nun akkurat vor. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um konstant grenzenlos glücklich zu bleiben, erinnert euch innerlich an all die grenzenlosen Angelegenheiten, die der Vater euch erzählt und folgt Ihm weiterhin.
2. Um stets gesund zu bleiben, macht euch die Reinheit zu Eigen. Auf der Basis der Reinheit könnt ihr vom Vater die Erbschaft von Gesundheit, Wohlstand und Glück beanspruchen.

Segen: Möget ihr unerschütterlich und unbewegt bleiben, indem ihr eure Stufe mit dem Tilak der Bewusstheit über drei Dinge erhaben macht.

BapDada hat allen Kindern einen Tilak der Bewusstheit dreier Dinge gegeben. Das eine ist, sich des Selbst bewusst zu sein, dann sich des Vaters bewusst zu sein und sich drittens des Schauspiels bewusst zu sein, um erhabene Handlungen zu verrichten. Die geistige Verfassung derer, die sich all dieser drei Dinge bewusst sind, ist erhaben. Zum Bewusstsein, sich als Seele zu sehen, gehört auch, sich des Vaters bewusst sein und zusammen damit ist es am wichtigsten, sich des Dramas bewusst zu sein. Ihr werdet nicht schwanken, wenn ihr, während ihr handelt, das Wissen über das Drama habt. Welche widrigen Situationen auch kommen mögen, ihr werdet unerschütterlich und unbewegt bleiben.

Slogan: Macht euer Drishti überweltlich, euren Geist kühl und euren Intellekt barmherzig.

* * * O m S h a n t i * * *